

# Staatstheater Mainz

## Premiereneinladung

### HÖRTHEATER – AUS DER TIEFE

Am 6. März  
Um 21 Uhr  
Auf U17



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie sehr herzlich zur nächsten Opern-  
premiere aus unserer Reihe *Hörtheater* ein:

AUS DER TIEFE  
am 6. März um 21 Uhr  
auf U17

Es beginnt mit brummenden Tönen, die sich ihren Weg bahnen, durch den Raum ins Treppenhaus, nach oben, dann in die Luft und bis zum Himmel: Ein außergewöhnliches Hörerlebnis erwartet die Besucher, die sich mit den Solisten des Ensembles, Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters und des Herrenchors sowie Gästen daran machen, die tiefste Spielstätte des Staatstheaters zu erkunden.

Die Werke, die an diesem Abend erklingen und zu einem szenischen Abend verbunden werden, haben ihren Ausgangspunkt im 130. Psalm: „De profundis clamavi ad te domine – Aus der Tiefe, rufe ich, o Herr zu dir“ lauten die ersten Zeilen dieses Textes, der von jeher Komponisten zu immer neuen Auseinandersetzungen inspiriert hat. Von ganz unten nach ganz oben öffnen diese Worte den Klangraum und beschreiben gleichzeitig ein seelisches Spannungsfeld der Extreme: Angesiedelt zwischen totaler Verzweiflung und größter Hoffnung entfaltet die Musik ihre Kraft je nach Kontext in unterschiedliche Richtungen. Mal spendet sie Trost, mal treibt sie einem die Tränen in die Augen, sicher ist nur, dass sie einen nicht kalt lässt. Das zutiefst Persönliche der Werke wird spürbar, wenn das Publikum auf dem Weg in die Tiefe von den Stimmen des Männerchors aus Arvo Pärts *De profundis* umfungen wird, wenn sich die Musiker bei Bachs Kantate *Aus tiefer Not schrei ich zu dir* für 4 Stimmen, Orgel, Cello, Baß, 2 Geigen, Bratsche, 2 Oboen, Trompete und 3 Posaunen spielend durch den Raum bewegen und wenn der Besucher bei Sofia Gubaidulias *De profundis* für Akkordeon Zeuge der Einsamkeit der menschlichen Seele wird, die sich in einer unaufhaltsamen Steigerung vom schnaufenden Röcheln des untersten Akkordeon-Registers bis zu den zarten, hoffnungsfrohen Gesängen des obersten entfaltet.

Das musikalische Erleben zu intensivieren steht im Fokus der Reihe Hörtheater. Nachdem in der ersten Station *Sternenhimmel* die Stille des klingenden Weltalls ausgelotet wurde, werden in *Aus der Tiefe* Konzertstücke inszeniert und die besondere Kraft der *De profundis*-Vertonungen spürbar gemacht.

## HÖRTHEATER 2: AUS DER TIEFE

Musikalische Leitung: Samuel Hogarth, Inszenierung:  
Anselm Dalferth, Bühne: Sebastian Bauer, Kostüme:  
Lisa Maline Busse

Mit: Silke Lange, Marie-Christine Haase, Jina Oh;  
Florian Küppers, Christopher Kaplan; Mitglieder des  
Herrenchors, Philharmonisches Staatsorchester Mainz

Premiere am 6. März  
weitere Vorstellungen: 13.3., 13.4.

Bitte reservieren Sie Ihre Pressekarten bei Kathrin  
Doering (T 06131.2851-243; [kdoering@staatstheater-  
mainz.de](mailto:kdoering@staatstheater-mainz.de)) oder bei mir (T 06131.2851-240; [sfritzinger@  
staatstheater-mainz.de](mailto:sfritzinger@staatstheater-mainz.de)).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvia Fritzingler  
Leitung Kommunikation

Kontakt:  
Tel. 06131.2851-240  
[sfritzinger@staatstheater-mainz.de](mailto:sfritzinger@staatstheater-mainz.de)